

Statistische Berichte

Landesbetrieb für
Datenverarbeitung
und Statistik
Land Brandenburg



C III 2 – m 03 / 02

Schlachtungen und Fleischerzeugung im Land Brandenburg

März 2002



Land- und
Forstwirtschaft, Fischerei

Erarbeitet:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik
Dezernat Landwirtschaft

Herausgeber:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik
Dezernat Informationsmanagement
Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Telefon: 0331 39 - 575

Fax: 0331 39 - 418

Internet: www.brandenburg.de/lds

E-Mail: Info@lds.brandenburg.de

Erschienen im Mai 2002

Preis: 1,75 EUR

© Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik, Potsdam, 2002

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellenteil	
Anzahl der Schlachtungen	6
Fleischerzeugung und Schlachtgewichte	7

Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)

kg Kilogramm

t Tonne

% Prozent

Hinweis

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Vorbemerkungen

Durch das Gesetz über Agrarstatistiken vom 25.06.1998 (BGBl. I S. 1635) werden monatliche Erhebungen über die Anzahl der geschlachteten Tiere vorgeschrieben. Außerdem sind nach diesem Gesetz monatlich die durchschnittlichen Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft festzustellen. Die Monatsstatistiken über Anzahl und Schlachtgewichte von Rindern und Schweinen sowie von Schafen und Ziegen basieren darüber hinaus auf Richtlinien der EU¹⁾.

Eine vollständige Erfassung aller Schlachtungen wird auf der Grundlage der gesetzlich verankerten Schlacht tier- und Fleischschau gewährleistet. Danach unterliegen Schlachttiere vor und nach der Schlachtung einer amtlichen Untersuchung. Über die Untersuchungsergebnisse haben die Fleischbeschauer Tierärzte und Fleischbeschauer Aufzeichnungen zu machen, aus denen die Kreisveterinärämter Monatsmeldungen für die Schlachtungsstatistik nach Kreisen zusammenstellen, die sie anschließend dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik übersenden. Dabei wird nach Schlachttieren aus dem Bundesgebiet (Tiere inländischer Herkunft) und dem Ausland (Tiere ausländischer Herkunft) unterschieden. In den Schlachtzahlen der Tiere inländischer Herkunft sind Schlachttiere sowohl aus Brandenburg als auch aus anderen Bundesländern enthalten. Ein Rückschluss auf die Fleischerzeugung des Landes aus diesen Zahlen ist daher nicht möglich. Außerdem wird die Zahl der Hausschlachtungen nach Tierarten und bei Rindern zusätzlich nach Nutzungskategorien ausgewiesen. Die Zahl der für den menschlichen Verzehr als untauglich beurteilten Tiere wird bei der Berechnung der Fleischerzeugung gesondert berücksichtigt.

Die Grundlage für die monatliche Feststellung der Schlachtgewichte von Tieren bilden die wöchentlichen Notierungen von Schlachtviehpreisen entsprechend der „Vierten Durchführungsverordnung zum Vieh- und Fleischgesetz“ (4. DVO). Dabei erfolgt eine amtliche Verwiegung von Schlachttieren inländischer Herkunft in der Untergliederung nach Tierkategorien und Handelsklassen.

Im ersten Quartal des Jahres 2002 wurden im Land Brandenburg unter anderem

14 064	Rinder (ohne Kälber)
1 116	Kälber
277 915	Schweine
10 674	Schafe

geschlachtet. Das waren 2,7 % Rinder (ohne Kälber) und 3,7 % weniger Schweine im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die Zahl der Schweineschlachtungen ausländischer Tiere (aus Dänemark und den Niederlanden) stieg dabei um 5,9 %.

Die Zahl der Hausschlachtungen umfasste 1 238 Rinder (ohne Kälber), 114 Kälber, 8 584 Schweine, 217 Schafe und 51 Ziegen.

1) Rinder: Richtlinie 93/24/EWG vom 01.06.1993; Schweine: Richtlinie 93/23/EWG vom 01.06.1993; Schafe und Ziegen: Richtlinie 93/25/EWG vom 01.06.1993

Überwiegend wurden die Schlachtungen durch die brandenburgischen Schlachthöfe durchgeführt. Im März dieses Jahres wurden erstmals wieder mehr Schweine geschlachtet als im Vorjahresmonat.

**Anzahl der gewerblichen Schlachtungen (Inland)
- Schweine -**

Monat	2001/2002	2000/2001	Veränderung	
	Anzahl		%	
Juli	86 941	96 575	-	10,0
August	88 245	100 147	-	11,9
September	81 925	104 269	-	21,4
Oktober	90 437	99 482	-	9,1
November	91 679	98 427	-	6,9
Dezember	81 345	90 151	-	9,8
Januar	90 510	99 548	-	9,1
Februar	82 098	85 834	-	4,4
März	87 657	86 475	+	1,4

Dagegen war bei den gewerblichen Rinderschlachtungen im Vergleich zum Vorjahresmonat wieder ein Rückgang festzustellen.

**Anzahl der gewerblichen Schlachtungen (Inland)
- Rinder (ohne Kälber) -**

Monat	2001/2002	2000/2001	Veränderung	
	Anzahl		%	
Juli	5 023	4 785	+	5,0
August	6 222	4 903	+	26,9
September	5 576	4 889	+	14,1
Oktober	5 492	4 702	+	16,8
November	6 625	3 486	+	90,0
Dezember	4 248	1 933	+	119,8
Januar	5 006	4 262	+	17,5
Februar	3 609	4 391	-	17,8
März	4 211	4 480	-	6,0

Die durchschnittlichen Schlachtgewichte waren bei den Schweinen höher, bei den Rindern dagegen niedriger im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Die anfallenden Schlachtmengen wurden wesentlich von der Entwicklung der Schlachtzahlen bestimmt. Die Schlachtmengen (gewerbliche Schlachtungen) nahmen so bei Rindern (ohne Kälber) um 6,9 % und bei Schweinen um 2,7 % ab. Mengenmäßig hat die Erzeugung von Schweinefleisch mit über 24 000 t den größten Anteil.

Anzahl der Schlachtungen

Merkmal	Monat März 2002	Zeitraum 01.01. bis 31.03.2002	Veränderung zum Vorjahreszeitraum	
	Anzahl		%	

Schlachtungen insgesamt

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	4 627	14 064	-	2,7
darunter Bullen	2 159	6 268	-	12,1
Kühe	1 597	5 247	+	11,6
Färsen	773	2 295	+	11,8
Kälber	408	1 116	-	2,5
Schweine	92 760	277 915	-	3,7
Schafe	3 013	10 674	-	19,7

darunter Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft

Schweine	2 569	9 066	+	5,9
----------	-------	-------	---	-----

Tiere inländischer Herkunft

Gewerbliche Schlachtungen insgesamt

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	4 211	12 826	-	2,3
darunter Bullen	1 934	5 700	-	12,6
Kühe	1 577	5 168	+	11,5
Färsen	612	1 731	+	19,4
Kälber	361	1 002	-	5,6
Schweine	87 657	260 265	-	4,3
Schafe	2 923	10 457	-	18,9

Hausschlachtungen

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	416	1 238	-	5,9
darunter Bullen	225	568	-	6,9
Kühe	20	79	+	21,5
Färsen	161	564	-	6,5
Kälber	47	114	+	37,3
Schweine	2 534	8 584	+	3,8
Schafe	90	217	-	45,1

Fleischerzeugung und Schlachtgewichte

Merkmal	Monat März 2002	Zeitraum 01.01. bis 31.03.2002	Veränderung zum Vorjahreszeitraum
			%

Schlachtmengen in t

Gewerbliche Schlachtungen

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	1 305	3 957	-	6,9
darunter Bullen	665	1 947	-	17,0
Kühe	449	1 476	+	10,4
Färsen	165	467	+	14,3
Kälber	21	75	+	0,8
Schweine	8 207	24 627	-	2,7
Schafe	51	183	-	18,8

Hausschlachtungen

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	129	377	-	10,1
darunter Bullen	77	194	-	11,4
Kühe	6	23	+	20,2
Färsen	43	152	-	10,4
Kälber	3	9	+	51,8
Schafe	2	4	-	44,9

Durchschnittliche Schlachtgewichte in kg

Bullen	344,10	341,64	-	5,0
Kühe	284,69	285,61	-	0,9
Färsen	270,28	269,72	-	4,2
Schweine	90,96	91,44	+	1,3

